



Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / SPD-Fraktion

Nr.: A 22/0449-01

Status: öffentlich

Datum: 13.06.2022

Begleitantrag zum TOP Bildungsentwicklungsbericht (V 22/0400-01) der Fraktionen

von Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und der SPD

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Rat der Stadt	23.06.2022	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt ergänzend zum Beschlussvorschlag der Verwaltung nachfolgenden Begleitbeschluss zum Bildungsentwicklungsplan:

Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen aufgrund geburtenstarker Jahrgänge, größerer Raumbedarf wegen steigender Nachfrage nach Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, aber auch bei weiterführenden Schulen, mehr Schülerinnen und Schüler aufgrund des Krieges in der Ukraine und weitere Faktoren stellen die Kommunen vor große Herausforderungen, die städtische Schullandschaft entsprechend umzugestalten. Wir erkennen an, dass aufgrund des zu erwartenden Peaks bei den (Anmelde)-zahlen in den kommenden Schuljahren große Eile geboten ist, die entsprechenden schulorganisatorischen Maßnahmen zügig auf den Weg zu bringen, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und den entsprechenden Mehrbedarf an Raum zeitnah bereitzustellen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die Umsetzung der vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen für die betroffenen Schulen über einen längeren Zeitraum eine große Belastung darstellen wird. Im Interesse der betroffenen Schulen wird mit vorliegendem Begleitbeschluss zum Bildungsentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Mülheim an der Ruhr die Erwartung verbunden, dass die Verwaltung bei der Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Transparenz für alle Beteiligten agiert und die Planungen und Abläufe kontinuierlich kommuniziert.

Zusätzlich beantragen die Fraktionen die Berücksichtigung nachfolgender Punkte:

1. Es erfolgt die Einrichtung einer Koordinierungsstelle in Vollzeit im 4. Quartal zwischen Verwaltung, Planungsbüros und Schulgemeinden zur Begleitung und Umsetzung der im Bildungsentwicklungsplan beschlossenen Maßnahmen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll über eine pädagogische Qualifikation verfügen und insbesondere bei der Umsetzung der baulichen Maßnahmen pädagogisch/didaktisch beratend tätig sein.
2. Die seitens der Verwaltung beauftragten Planungs-/Architekturbüros müssen Erfahrung im Schulbau vorweisen. Dabei steht im Vordergrund, dass bei der Bauplanung und Umsetzung bereits didaktische und pädagogische Aspekte Berücksichtigung finden.
3. Bei der Erweiterung der Zügigkeiten nach dem von uns beschlossenen Raumprogramm wird im Rahmen der Bildungsentwicklungsplanung darauf geachtet, dass in der jeweils zu erweiternden Schule neben der Modernisierung und Neuschaffung von Klassenräumen auch sichergestellt wird, dass die jeweilige Schule auch zusätzlich um adäquate und den Bildungsansprüchen genügende Fachräume, Freizeitbereiche, Besprechungs- und Differenzierungsräume, Lehrerinnen – und Lehrerarbeitsplätzen und Sportstätten (unter Berücksichtigung der Ergebnisse der laufenden Sportstättenbedarfsbetrachtung der GEBIT) erweitert wird.
4. Alle von den Schulen im Rahmen der eingereichten Stellungnahmen zum Entwurf des Bildungsentwicklungsplanes gemachten Vorschläge werden auf die Möglichkeit der praktischen und technischen Umsetzung geprüft und mit einem verbindlichen Zeitplan der Umsetzung versehen. Jede einzelne Maßnahme wird zur Beschlussfassung sowohl dem Bildungsausschuss als auch dem Finanzausschuss vorgelegt.
5. Die Tagesordnungen des Bildungsausschusses, des Jugendhilfeausschusses sowie der Bezirksvertretungen wird ab Oktober 2022 um den TOP „Berichterstattung zur BEP“ ergänzt.

Sachverhalt:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Tim Giesbert

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/ Die Grünen

Christina Küsters

Fraktionsvorsitzende

der CDU-Fraktion

Margarete Wietelmann

Fraktionsvorsitzende

der SPD-Fraktion

Anlagen: